

Schwerpunkte der Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU) für 2024 – 2027

Schwerpunkte der Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU) für 2024 - 2027

	Thema	Anmerkung	Geplante Arbeitsergebnisse	Termine für die Vorlage/ Zugang zu den Ergebnissen
1.	Schwammlandschaft, Wasserrückhalt in der Fläche	Ziel: Bedeutung des Bodens für einen ausgeglichenen Landschaftswasserhaushalt verdeutlichen.	<p>KBU-Fachtagung zum Weltbodentag 2024 „Schwamm- oder Schlammlandschaft? – Der Boden entscheidet“</p> <p>Positionspapier mit Botschaften und Empfehlungen an die Politik gemeinsam mit interessierten Fachverbänden und anderen Institutionen</p>	<p>6. Dezember 2024 im Bundespresseamt Link zur Webseite mit den Vorträgen</p> <p>Frühjahr 2025</p>
2.	Forderungskatalog Koalitionsvertrag	Ziele: Klare Statements an die Politik, den Bodenschutz national und europäisch weiter voran zu bringen. Aufforderung an Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat, in der neuen Legislaturperiode im Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) den vorsorgenden und nicht-stofflichen Bodenschutz auszubauen.	Positionspapier der KBU „Wirtschaftlicher Aufschwung, Klimaschutz und Ernährungssicherheit – ohne gesunde Böden geht es nicht“	<p>Februar 2025</p> <p>Link zur Veröffentlichung</p>
3.	Mikrobiom im Boden	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenspiel vom Mikrobiom im Darm mit dem Mikrobiom im Boden. - Botschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Bodenbiodiversität für die menschliche Gesundheit und den Bodenschutz • Menschliche Gesundheit und Bodengesundheit bedingen einander. <p>→ Vertiefung des Themas Bodengesundheit mit Blick auf die EU-Bodenstrategie 2030</p>	KBU-Fachtagung zum Weltbodentag	4. Dezember 2025

4.	Boden in der Regional- und Landschaftsplanung	<p>Erste gedankliche Ansätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht nur Ökosystemleistungen betrachten, sondern auch Bodenleistungen Siehe auch Positionspapier der KBU (2019): „Das Konzept der Ökosystemleistungen – ein Gewinn für den Bodenschutz“ - Wie kann der Schutz der Böden aussehen? - Wie geeignet ist Modellierung/sind Entscheidungstools für die Bewertung des Bodenzustands? - Was gibt es für Modelle/Programme/Entscheidungstools? Was können sie? 	<p>Positionspapier</p> <p>Ziel: Politikberatung mit Blick auf die laufenden Prozesse zum Soil Monitoring Law → Klarstellung: Was ist ein Bodenschutzgebiet? Was sind Vorrang- und Vorbehaltsgebiete? Welche wären für welchen Zweck wie zu definieren? Was sind originär Böden und was muss darüber hinaus betrachtet werden?</p>	2025/2026
5.	Forst/ Waldböden	<p>Waldböden im globalen Wandel – erste Gedanken zu Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung des Bundeswaldgesetzes - Bodenbiodiversität im Zusammenhang mit Wiederaufforstung - Klimawandel - Zusammenhänge zur EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur 	<p>Positionspapier</p>	2026
6.	Diffuse Belastungen von Böden in der Landschaft	<p>Betrifft bspw. Kunststoffe in Böden, PFAS, die Ausbringung von Gülle, aber auch Einträge über die Luft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu klärende Frage: Wie gehen wir mit diesen Belastungen aus Bodenschutzsicht um? - Problem: Diffus belastete Landschaften lassen sich nicht sanieren. - Aktivitäten auf den Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) können wichtige Anhaltspunkte liefern (siehe Veröffentlichungen von Niedersachsen zu 30 Jahren BDE) 	<p>Problemaufriss der KBU zu folgenden Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Stoffe sind neu zu betrachten und was bedeuten sie für die Umwelt/ den Boden? → Liste der Stoffe in der BBodSchV ist überholt. - Sind bodenschutzrelevante Regelungen erforderlich? - Vorsorge mitdenken 	2026/2027